

Süßholz Presseinformationen

Süßholz – Das Dulcimer-Folk-Duo

Das Duo Süßholz spielt und singt alte Musik sowie Folkmusik auf und zu einem heute fast vergessenen Musikinstrument: dem Dulcimer. Der Name ist Programm: Süßholz entlockt dem Dulcimer süße Melodien („dulcis“ = süß und „melos“ = Melodie). Und: Der Dulcimer ist eine diatonische bordune Griffbrettzither, die seit dem Mittelalter in Europa bekannt ist, zwischenzeitlich in Vergessenheit geriet und erst mit der Folkmusikbewegung der 1970-er Jahre wieder entdeckt wurde.

Anfang 2002 gründeten die beiden Musiker und Dulcimerfreunde Ansgar Halfkann und Carsten Müller Süßholz. Beide sind zuvor unterschiedliche musikalische Wege gegangen. Während Carstens musikalische Wurzeln in der Blues- und Rockmusik liegen, kommt Ansgar eher von der klassischen Musik her. Diese Unterschiede finden im Zusammenspiel als Süßholz eine ideale Ergänzung. Vereint bieten Ansgar und Carsten eine bisher ungehörte musikalische Mischung, die sie selbst als „Dulcimer-Folk“ bezeichnen. Und überhaupt: Süßholz ist wahrscheinlich das einzige Dulcimer-Folk-Duo in Deutschland!

Süßholz hat zwei programmatische Schwerpunkte: Zum einen deutsche Folkmusik mit kritischen Texten, zum anderen Musik des Mittelalters.

Süßholz Mittelalter-Programm und CD-Veröffentlichung „Nit unsere zît?“

Das aktuelle Süßholz Mittelalter-Programm trägt den Titel „Nit unsere zît?“ (Nicht unsere Zeit?). Die Lieder und Instrumentalstücke des Programms spannen einen zeitlichen Bogen vom 12. bis zum 16. Jahrhundert. Sowohl lateinische Lieder aus den „Carmina burana“, als auch mittelhochdeutsche Lieder verschiedener Minnesänger (Neidhart von Reuental, Walther von der Vogelweide, Heinrich von Mügeln) bis zu neuhochdeutschen Liedern des 16. Jahrhunderts erwachen so zu neuem Leben. Dabei nimmt Süßholz seine Zuhörer mit in eine scheinbar längst vergangene Zeit. Mögen die Zuhörer selbst entscheiden, ob es sich wirklich um unwiederbringlich verlorene Zeiten, eben um „Nit unsere zît?“, handelt.

„Nit unsere zît?“ ist auch der Titel der ersten umfassenden CD-Veröffentlichung von Süßholz. Das Album ist bei Curzweyhl erschienen und enthält dreizehn (13!) Stücke aus dem aktuellen Süßholz Mittelalterprogramm.

Süßholz Folk-Programm „Hinterlasse eine Spur...“

Süßholz spielt und singt Folkmusik pur. Folkmusik ist in unserer heutigen Zeit ein sehr dehnbarer Begriff geworden. Von puristischer Volksmusik über Weltmusik bis hin zu Popmusik mit folkloristischen Elementen, alles wird als Folkmusik bezeichnet. Für Süßholz bedeutet Folk traditionelle Musik mit deutschsprachigen Texten vom Mittelalter bis in unsere Zeit. Die beiden Musiker sehen sich in der Tradition der deutschen Folkmusiker aus den siebziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts. Es geht ihnen nicht darum, überliefertes zu konservieren und zu bewahren, sondern dem heutigen Zuhörer zu zeigen, dass viele alte und vergessene Lieder auch heute

noch äußerst lebendig und aktuell sein können, wenn man sie wieder zum Leben erweckt.

Das Süßholz Folk-Programm heißt "Hinterlasse eine Spur...". In diesem Programm begibt sich das Duo Süßholz auf eine musikalische Spurensuche in die kritische Sozialgeschichte. Geschichte hat immer zwei Seiten: Auf der einen Seite die Historie der Herrschenden, der auf der anderen Seite die "Geschichten von unten" entgegen stehen; Geschichten von Außenseitern und marginalisierten Gruppen der sogenannten guten Gesellschaft, die dennoch Spuren zu einer besseren Gesellschaft hinterlassen haben. In diesem Sinne singt Süßholz heute weithin vergessene Lieder und Balladen, die "Geschichte von unten" vom Mittelalter bis in die Gegenwart für den Zuhörer lebendig und nachvollziehbar machen.